23 315 EURO

Gefunden UND abgegeben!

Ehrliche Finder: Christiane (68) und Peter (70) Putschke aus Chemnitz fanden das Geld in der Frauenkirche, brachten es zur Polizei

Foto: IGOR PASTIEROVIC

Von FALK ESTER und KARL KEIM

München/Chemnitz – **Gott sei Dank waren Christiane (68) und Peter (70) Putschke Mittwochmorgen in der Frauenkirche. Dort fanden sie 23 315 Euro in Bar. Und gaben das Geld der Polizei.**

Das Ehepaar aus Chemnitz machte einen Kurzurlaub in München. „Wir haben uns alles rund ums Rathaus angeschaut, auch die Frauenkirche", sagt Peter.

Auf einer Bank entdeckten sie eine schwarze Handgelenktasche. Peter war baff! „Lauter Geldscheine, 23 315 Euro und 100 000 südkoreanische Won, umgerechnet 75 Euro." Peters erster Gedanke: „Mein neues Auto!"

Aber nur im Spaß. Das Ehepaar brachte das Geld zum Polizeipräsidium gegenüber. „Ich war froh, dass ich das Geld los war", sagt Peter erleichtert.

Trotzdem gingen sie nicht leer aus: Ab 500 Euro stehen Findern drei Prozent Finderlohn zu. Macht in diesem Fall 700 Euro! Peter: „So viel hat unser verlängertes Wochenende in München gekostet, das uns unser Sohn geschenkt hatte."

Die Polizei konnte eine südkoreanische Reisegruppe ermitteln, die in der Frauenkirche war. Deren Reiseführer (35) meldete sich abends bei der Polizei. „Er machte plausible Angaben, dass ihm der Geldbeutel gehört", so Polizeisprecher Peter Werthmann.

Der 35-Jährige holte sich das Geld ab, nur eben 700 Euro weniger als vorher ...

Ein Bagger bei der Abriss-Arbeit am Königshof

Foto: ERIC PAUL/FOTO-PRISMA.DE

RUMMSBUMMS! Bagger macht Königshof platt

München – **Gnadenlos frisst sich ein Bagger durch den „Königshof", bohrt sich ins Gebäude, häuft Schutthalden an.**

Seit Januar wird das ehemalige Luxushotel abgerissen. Die Panorama-Fenster im ehemaligen Restaurant sind bereits teilweise entfernt, der Rest fällt auch bald. Dann aber wird der neue „Königshof" an alter Stelle wieder errichtet.

In zweieinhalb bis drei Jahren Bauzeit entsteht ein neues Luxushotel, mit dann zehn statt bisher sechs Stockwerken. Etwa 105 Zimmer und Suiten stehen zur Verfügung.

Die Fassade des neuen Hotels wird ein besonderes Stilmerkmal aufweisen: einen vertikalen Einschnitt zum Stachus hin. Der spektakuläre Entwurf stammt von dem spanischen Architekturbüro Nieto Sobeano. ***(KAR)***

GRÜNE WOLLEN BIO-ESSEN FÖRDERN

München – **Bis 2030 sollen laut Bienen-Volksbegehren 30 Prozent der Landwirtschafts-Fläche Bayerns ökologisch bewirtschaftet werden.**

Die Grünen wollen deshalb den Absatz von Bio-Lebensmitteln ankurbeln.

Die Öko-Truppe im Landtag denkt dabei vor allem an Gemeinschafts-Verpflegung und fordert: Mindestens 30 Prozent Bio-Lebensmittel in den Kantinen des Freistaats und eine Kostenübernahme des Schulessens in Ganztagsschulen inklusive verbindlicher Bio-Quoten.

Das würde den Freistaat maximal 114 Millionen Euro pro Jahr kosten, haben die Grünen ausgerechnet.

Vorbild ist Kopenhagen mit einem Bio-Anteil von 90 Prozent in den Kantinen. ***(KAR)***

Fotos: THEO KLEIN, DPA/ARKIVI

Auktionshaus will mindestens 75 000 Euro ersteigern Hitlers GEHEIME Chiffriermaschine

Von WOLFGANG RANFT

München – **Hier steht die geheimste Maschine der Nazis. Ein „Schlüsselgerät 41".**

Eine Chiffriermaschine. Am Ende des Zweiten Weltkriegs sollte sie die legendäre „Enigma" ersetzen. Spitzname in der Wehrmacht: „Hitlermühle".

„Es ist eins von zwei funktionsfähigen Geräten weltweit", sagt Bernhard Pacher (59). Er ist Geschäftsführer des Auktionshauses „Hermann Historica". Am 24. Mai wird er das „Schlüsselgerät" versteigern.

Ein Stück Geschichte. An den codierten Nachrichten dieser Maschine bissen sich die Kryptologen der Alliierten die Zähne aus. Das Vorgängermodell „Enigma" hatten die Engländer 1941 geknackt. Beim „Schlüsselgerät 41" schafften sie das nur in seltenen Glücksfällen.

WIE HAT DAS „SCHLÜSSELGERÄT" DEN KRIEG ÜBERSTANDEN?

„Es gehört einem deutschen Sammler", sagt Pacher. „Er hat es in den 50er Jahren gekauft." Die Herkunft davor ist dunkel. Seit 20 Jahren stand diese „Hitlermühle" als Leihgabe im Festungsmuseum von Reuenthal in der Schweiz.

WIE FUNKTIONIERT DAS SCHLÜSSELGERÄT?

Kompliziert. Die sechs Räder auf der Oberseite werden auf den Tagescode eingestellt. Der Bediener drückt jetzt die gewünschte Buchstabentaste. Er muss die Kurbel auf der rechten Seite einmal vollständig drehen. Die Räder bewegen sich unregelmäßig, der Buchstabe wird codiert. Zwei Papierbänder geben die Nachricht aus: eins in Klartext, das andere in Code.

WIE VIEL SOLL DIE „HITLERMÜHLE" KOSTEN?

Pacher: „Wir steigen mit 75 000 Euro in die Versteigerung ein. Vor 15 Jahren erzielte eine SG 41 den Preis von 130 000 Euro."

WER WILL DAS „SCHLÜSSELGERÄT" KAUFEN?

Im Auktionshaus haben sich bis jetzt Museen aus den USA und China gemeldet. Pacher: „Ich vermute, das Gerät wird nach China gehen."

Stadt gibt armen Schülern mehr Geld

München – **Schüler, die Sozialleistungen bekommen, erhalten jetzt mehr Geld. Die Stadt erhöht die Sonderzulage zum Schulanfang von 100 auf 150 Euro. Damit sollen schlechter betuchte Schüler Federmäppchen, Schulranzen oder Schultüten kaufen können. Das beschloss der Sozialausschuss gestern. Die Zahlung bekommen erstmals auch Bezugsberechtigte beim Übertritt auf eine weiterführende Schule.** *(tg)*

Den Gästen gefiel's: die edle P1-Terrasse trumpfte mit neuen Lichtelementen auf

150 000 Euro stecken in neuer P1-Terrasse

Schick! Und ganz schön teuer...

München – **Das P1 und das Wetter!**

Das ist auch eine eigene Geschichte. Gestern regnete es beim Terrassen-Opening mal nicht – und der Kult-Club platzte aus allen Nähten. Muss auch so sein, denn Chef Franz Rauch investierte einen Haufen Geld in neues Inventar.

Ex-GNTM-Juror Peyman Amin mit Freunden

Für ihn ist es die 35. Terrassen-Eröffnung. Er zu BILD: „Insgesamt waren es so um die 150 000 Euro, die wir in die neue Terrasse gesteckt haben. Neue Couchen, neuer Boden, neues Licht und ein neues Pizza-Häuschen."

Auch neu: In dieser Sommer-Saison soll im P1 öfter mal ein „Day Club" abgefeiert werden. **Der startet dann schon am späten Nachmittag. Wenn das Wetter passt...** *(kü)*

P1-Geschäftsführer Sebastian Goller mit Mutter Nora

Fotos: STEPHAN KÜRTHY

Automarkt

KURZFRISTIG BARGELD
Wir beleihen auch ihr Auto !
☎ 0 80 31 - 9 01 98 86

Wohnmobile und Camping

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

BMW

Jeden Samstag von 8 bis 14 Uhr
Seit 1975
Automarkt
im Autokino Aschheim bei München
www.autokino-automarkt.de / kostenl. Tel: 0800/ 13 66 130

55. Münchner FRÜHLINGSFEST
München feiert wieder
auf der Theresienwiese
26. April bis 12. Mai 2019